

Spielabbruch: Undichtes Hallendach in Hoof

HANDBALL - Nach elf Minuten war Schluss

VON MICHAEL WEPLER



Karoline Happe warf das einzige Tor für Hoof/Sand/Wolfhagen. Foto: Joachim Hofmeister

Hoof – Gerade einmal etwas mehr als elf Minuten waren gespielt, da war auch schon das letzte Heimspiel der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen in der Aufstiegsrunde der Frauenhandball-Oberliga gegen den Zweiten TuS Kriftel beendet. Weil Regen durch das Dach der Schauenburghalle in Hoof tropfte, brachen die Unparteiischen das Spiel ab.

Wie die Begegnung gewertet wird, entscheidet der Hessische Handballverband in Kürze, aber womöglich wird gegen die Gastgeberinnen entschieden. Bis zum Abbruch hatte es 1:4 gestanden.

Für die HSG hatte Karoline Happe per Siebenmeter zum zwischenzeitlichen 1:1 getroffen. Ansonsten hatten die Gastgeberinnen bereits sechs Großchancen vergeben und dabei auch zweimal Pech mit Pfostentreffern gehabt.

Der frühzeitige Abbruch wirkte sich aber nicht auf die Laune der Spielerinnen beider Mannschaften aus, die ein gemeinsames Foto machen ließen. „Das sind zwei supersympathische Teams“, freute sich HSG-Trainer Chris Ludwig über die freundschaftlichen Szenen nach der Partie. Seine Mannschaft, die noch das Spiel beim Ersten Bensheim/Auerbach II austragen muss, wird die Serie auf Platz sechs abschließen, was für Ludwig ein schöner Erfolg ist. Bis auf Torhüterin Andrea Garder werde die Mannschaft wohl zusammenbleiben.

Hoof/Sand/Wolfhagen: Sawyer - Ritter, Immelnkämper, Lubach, v. Dalwig, Willer, Frankfurth, Bittdorf, Bänfer, Happe (1/1), Schuldes, Neurath, Chmurski.